

Der Mensch als Dreh- und Angelpunkt

Ehemalige Bundestagspräsidentin Prof. Rita Süßmuth zu Gast bei den elften Finsterwalder Stadtgesprächen am 04. November

Bisherige Gäste:

Prof. Dr. Gesine Schwan,

Präsidentin der Europa-Universität VIADRINA

Dr. Hanna-Renate Laurien,

ehem. Präsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses

Freya Klier,
Schriftstellerin und Regisseurin

Inge Deutschkron,
Journalistin und Schriftstellerin

Dr. Rita Kuczynski,
Journalistin und Schriftstellerin

Jens Sparschuh,
Hörspielautor und Schriftsteller

Dr. Hubertus Knabe,
Historiker, Publizist und Leiter der Gedenkstätte in Berlin-Hohenschönhausen

Prof. Dr. Arnulf Baring,
Jurist, Historiker und Publizist

Christoph Hein,
Schriftsteller und Bühnenautor

Prof. Dr. Richard Schröder
Theologe und Hochschullehrer

In der Zeit von 1988-1998 bekleidete Rita Süßmuth zehn Jahre lang das zweithöchste politische Amt Deutschlands. Sie wurde damit Zeitzeuge eines in der Geschichte der Bundesrepublik einmaligen Vorganges: der deutschen Wiedervereinigung. Eine Zeit des Wandels begann. Weg von der Kontinuität beider deutscher Staaten, dem menschlichen Wunsch nach Beständigkeit, hin zu einschneidenden Veränderungen, die bis heute ihre Spuren hinterlassen. Doch Veränderungsbereitschaft ist sowohl in Politik als auch Wirtschaft heute umso mehr gefragt.

Aufgeregtes, aber eher unproduktives Herumbasteln in einzelnen Politikfeldern lassen den Menschen wenig Anziehungskraft, keinen Optimismus, keine Kompetenz mehr verspüren. Rita Süßmuth plädiert daher in ihrem neuesten Buch „Dennoch: Der Mensch geht vor“ für eine deutliche Umkehr in Politik und Gesellschaft. Dabei ist sie auf der Suche nach Ideen und praktischen Umsetzungen, die den Mensch wieder in den Mittelpunkt des Denkens und Handelns rücken.

Nach Richard Schröder ist bei den elften *Finsterwalder Stadtgesprächen* diesmal die ehemalige Bundestagspräsidentin Prof. Rita Süßmuth zu Gast im ehemaligen Warenspeicher „Ad. Bauer's Wwe.“ in Finsterwalde (Landkreis Elbe-Elster). Gemeinsam mit dem Sängerstadtmarketing e. V. laden wieder der Ur-Ur-Enkel der legendären Kaufmannsfrau, Sebastian Schiller, und seine Frau zu Gesprächen über Vergangenes, Aktuelles oder Zukünftiges in einer überraschenden Umgebung mit interessanten Gesprächspartnern.

Ungewöhnlicher Veranstaltungsort ist ein alter Warenspeicher, der einen ehemaligen Kolonialwarenladen für Güter des täglichen Bedarfs beherbergt; eingerahmt von etwa 1.000 gebrauchten Schuhmacherleuten, die an Decken und Wänden hängen. Ein Büffet auf der alten, sieben Meter langen Ladentheke und Musikalisches von der Musikschule des Landkreises bilden hierzu einen festlichen Rahmen.

In Anlehnung an ähnliche Veranstaltungen wird eine Spende von € 25,00 pro Person erbeten, deren Erlös für einen kulturellen Zweck der Stadt Finsterwalde verwendet wird. Aufgrund der begrenzten Platzanzahl ist eine Anmeldung beim Sängerstadtmarketing e. V. (Markt 1, 03238 Finsterwalde, Tel. 03531/717830, Fax 03531/717831, eMail stadtgespraeche@ad-bauers-wwe.de) bis zum 31. Oktober erforderlich.

Informationen/Rückfragen: Sängerstadtmarketing e. V., Wolfgang Becker, Markt 1, 03238 Finsterwalde, Tel. (03531) 717830

Veranstaltungsort: Finsterwalder Stadtgespräche am 04.11.2008 um 19 Uhr, Kleine Ringstraße 8, 03238 Finsterwalde

Anfahrt: □ Bahn: Stündliche Verbindung zwischen Berlin und Finsterwalde mit den Regionalbahnen RE 3 und RB 43 (Stralsund/Schwedt-Elsterwerda, Falkenberg-Cottbus) und Umstieg in Doberlug-Kirchhain, Zustieg u. a. Berlin-Hauptbahnhof/Potsdamer Platz/Südkreuz/ Blankenfelde, □ Auto: Bundesstraße B96 oder Autobahn A13 (Berlin-Dresden, Abfahrt Bronkow)